



Raumkonzepte zum Morgenkreis

1. Wie wird der Kreis gebildet?

<p>Die Kinder bilden einen Kreis aus Stühlen.</p>  <ul style="list-style-type: none"> ☺ Klassiker, den die meisten kennen. ☹ Eine recht große freie Fläche ist nötig. ☹ Das richtige Anheben und Tragen der Stühle muss eingeübt werden (siehe „Rituale zur Kreisbildung“). 	<p>Im Klassenzimmer stehen Bänke im Quadrat.</p>  <ul style="list-style-type: none"> ☺ Zeitsparend: Kreis immer vorhanden. ☺ Kein Lärm durch Stühlerücken. ☹ Ein großes Klassenzimmer ist nötig.
<p>Die Kinder bilden einen Kreis aus Sitzkissen/Teppichfliesen.</p>  <ul style="list-style-type: none"> ☺ Kreis kann schnell gebildet werden. ☺ Auch bei wenig Platz möglich. ☺ Kein Lärm durch Stühlerücken. 	<p>Die Arbeitstische stehen in U-Form, die Kinder setzen sich darauf.</p>  <ul style="list-style-type: none"> ☺ Zeitsparend: Kreis immer vorhanden. ☺ Auch in kleinen Räumen möglich. ☺ Kein Lärm durch Stühlerücken.

2. Wo wird der Kreis platziert?

- Sitzen Ihre Schüler*innen in Reihen, dann kann der Kreis je nach Platzangebot dahinter oder vor der Tafel gebildet werden.
- Stehen die Tische in U- oder Quadratform, kann der Kreis auch in der Mitte sein.
- Haben Sie Gruppentische im Klassenraum, versuchen Sie, diese so zu stellen, dass ein fester Platz für den Morgenkreis frei bleibt (z. B. in der Mitte des Raumes).



Tipps aus der Praxis: Ein runder Tisch, etwa kniehoch, ist eine lohnenswerte Anschaffung für Ihr Klassenzimmer. Er dient zum einen als Orientierungspunkt zur Kreisbildung (die Kinder stellen ihre Stühle im Abstand drumherum oder bilden einen Stehkreis), zum anderen kann dort z. B. ein Adventskranz stehen oder Material liegen, das für eine Übung benötigt wird.

Knobel-Warm-up



Mathematik
versprachlichen



5–10 min



Bauklötze,
Rechenplättchen,
Schokolinsen o. Ä.

So geht es:

1. Sie stellen eine Knobelaufgabe vor oder lassen ein Kind eine Knobelaufgabenkarte aus einem Aufgabenvorrat ziehen.
2. Es wird gemeinsam überlegt, wie die Aufgabe gelöst werden kann.



So können Sie variieren:

Lassen Sie sich die Kinder zunächst in Partnerarbeit über die Aufgabe austauschen. Sammeln Sie dann Lösungen oder Vorschläge zur Lösung im Plenum.

Was schätzt du?



Gespür für Mengen
entwickeln,
Zehnerbündelung



5–10 min



Vorlagen „Schätz-
aufgaben“, Weckglas
mit kleinen Dingen in
großer Anzahl

So geht es:

1. Ein Kind zieht eine Aufgabenkarte.
2. Jedes Kind oder Teams gibt/geben auf einem Zettel einen Tipp ab.
3. Anschließend wird die Lösung berechnet, gemessen oder diskutiert.
4. Dasjenige Kind, das der Lösung am nächsten kommt, ist „Schätzkönig*in“.



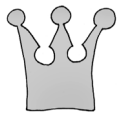
So können Sie variieren:

In der Mitte des Kreises steht ein Schätzglas. Die Kinder schätzen die Anzahl der Dinge. Dann wird gemeinsam oder in Gruppen gezählt (Bündelung beachten!).



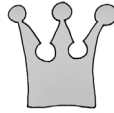
Schätzaufgaben

Schätzfrage Klasse 1/2



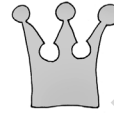
Wie groß ist
unsere Direktorin/
unser Direktor?

Schätzfrage Klasse 1/2



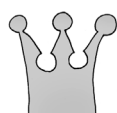
Wie lang ist das Auto
unserer Klassenlehrerin/
unseres Klassenlehrers?

Schätzfrage Klasse 1/2



Wie viele Rippen
hat eine
100 g-Tafel Schokolade?

Schätzfrage Klasse 1/2



Wie viele Bleistifte
haben alle Kinder
der Klasse zusammen?

Schätzfrage Klasse 1/2



Wie viele Klopapierrollen
hängen
in den Toiletten?

Schätzfrage Klasse 1/2



Wie schwer ist
der Schulranzen
des jüngsten Kindes?

Schätzfrage Klasse 3/4



Wie alt sind die Kinder
aus unserer Klasse
zusammen?

Schätzfrage Klasse 3/4



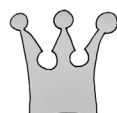
Wie viele Bücher
stehen in unserer
Schulbücherei?

Schätzfrage Klasse 3/4



Wie viele Gummibärchen
sind in einer
200 g-Packung?

Schätzfrage Klasse 3/4



Wie viele Steckdosen hat
das Haus unserer
Klassenlehrerin/
unseres Klassenlehrers?

Schätzfrage Klasse 3/4



Wie schwer sind die
Schulranzen aller Kinder
aus unserer Klasse
zusammen?

Schätzfrage Klasse 3/4



Wie viele Pausenbrote
isst unsere Klasse
ungefähr in einem Monat?